



Ein unachtsam abgestelltes Fahrzeug kann den Verkehr auf einer Bus-Linie zum Erliegen bringen. Dann greifen bei den Stadtwerken Münster zahlreiche Mechanismen ineinander, die dafür sorgen, den Buskunden zu informieren und ihn dennoch möglichst pünktlich an sein Ziel zu bringen.

In 36 Stunden einmal rund um den Globus

Leitzentrale koordiniert den Busverkehr

Wenn der diensthabende Verkehrsmeister in der Leitzentrale morgens um 4.15 Uhr die Computersysteme hochfährt, dann ist ihm eines gewiss: Auch wenn nach Plan der Verkehr rund laufen müsste – einen Tag ohne außerplanmäßige Störungen gibt es eigentlich nicht. Gemeinsam mit seinen Kollegen sorgt er allerdings dafür, dass die Fahrgäste im Regelfall nichts davon merken.

Mit 110 eigenen Bussen und zusätzlichen 30 Fahrzeugen von Partnerfirmen sind die Stadtwerke Münster an jedem Werktag auf den Straßen der Domstadt unterwegs. Rechnet man alle gefahrenen Kilometer zusammen, so benötigen die Busse gerade einmal ein- und einhalb Tage, um die Erde komplett

zu umrunden. Rund 120.000 Fahrgäste werden täglich befördert.

Großveranstaltungen

„Wenn Straßen für Großveranstaltungen gesperrt oder Baustellen angemeldet werden, dann können wir dies im Vorfeld planen, die Kunden frühzeitig informieren und dafür sorgen, dass alles rund läuft“, erläutert Heinrich Halsband, Gruppenleiter der Verkehrssteuerung bei den Stadtwerken Münster. Besondere Herausforderungen für ihn und sein Team stellen jedoch die Störungen dar, die unerwartet entstehen. Und dann ist schnelles Handeln erforderlich.

Unerwartete Störungen

„Es gibt Straßen, die durch ihre

Enge immer wieder Störungen begünstigen“, weiß Heinrich Halsband aus seiner langjährigen Berufserfahrung. „Mit einem Gelenkbus, der 18 Meter lang und 2,55 Meter breit ist, kann es da schnell zum Stillstand kommen, beispielsweise, wenn ein Fahrzeug falsch parkt“, verweist der Verkehrs-Experte auf selbst für routiniertere Busfahrer unlösbare Probleme. Tritt eine solche Störung ein, setzt sie eine lange Kette von Aktionen in Gang, damit der Verkehr möglichst zügig wieder fließt.

Beispiel: Körnerstraße

Ein Beispiel: Der Kreuzungsbereich der Bismarckallee mit der Körnerstraße am Münsteraner Aasee. Neben der dort fahrenden Linie 10, die Hand-



In der Leitzentrale an der Rösnerstraße laufen alle Informationen zusammen. Nahezu rund um die Uhr sorgen die Mitarbeiter dafür, dass in Münster der Busverkehr rund läuft.

orff im 20-Minuten-Takt über den Hauptbahnhof hinaus mit Mecklenbeck und im Stundenturnus mit Roxel verbindet, passiert auch die Linie 4 die Mensa. Eine wichtige Besonderheit macht die Verkehrsführung aus: die Busse sind im Einbahnverkehr unterwegs.

Schnelles Handeln

„Wenn dort der 10er eine Störung meldet, dann muss möglichst schnell die nachfolgende Linie 4 per Funk informiert werden, damit der Bus nicht auch noch in der Bismarckallee feststeckt“, weiß Heinrich Halsband, dass schnelles Handeln in solchen Fällen erforderlich ist. „Dieser bekommt die Anweisung weiter über die Weseler Straße zu fahren und kann erst über den Kolde-Ring

den geplanten Streckenverlauf auf Höhe der Torminbrücke wieder aufnehmen.“ Um die Fahrgäste an den zwischenliegenden Haltestellen kümmern sich derweil die Mitarbeiter der Stadtwerke mit ihrem Service-Wagen. Dieser steuert die durch den Bus nicht anfahrbaren Haltestellen an und informiert dort die wartenden Personen. „Wichtig ist, dass die Fahrgäste informiert werden“, sieht Halsband eine Priorität in diesem Bereich. Zudem werden der Verkehrsmeister der Stadtwerke und die Polizei informiert.

Einsatzwagen ordern

Da es in der Regel 30 bis 40 Minuten dauert, bis zum Beispiel ein parkendes Auto beiseite ist, wird auch ein Ein-

satzwagen geordert, der immer auf dem Frie-Vend-Platz stationiert ist. Dieser fährt dann beispielsweise direkt zur Endhaltestelle, damit die Rückfahrt wieder pünktlich starten kann.

FIS-Säulen

Seit Mitte der 90er Jahre hilft bei solchen Störungen nicht mehr ausschließlich das Personal in den Service-Fahrzeugen, die Fahrgäste zu informieren. Mit den Säulen des Fahrgast-Informationen-Systems (FIS) die sich mittlerweile an 48 Haltestellen befinden und täglich bis zu 40.000 Statusanzeigen zeigen, ist eine unverzügliche Informationsmöglichkeit geschaffen worden. Dieses Angebot wird in den kommenden Monaten noch weiter ausgebaut.

Aktuelle Infos im Radio

„Bei größeren Störungen benachrichtigen wir sofort das Lokradio und die Verkehrshotline“, erläutert der Verkehrslenker. Durch ein digitales Störungsmanagement erhalten die beteiligten Stellen sofort eine Email.

Zwischen 4.36 Uhr, wenn der erste Bus wochentags das Depot verlässt, und 2.15 Uhr, wenn der letzte Bus wieder auf dem Gelände an der Rösnerstraße abgestellt wird, können jederzeit Störungen auftreten. „Aber wir können immer schnell darauf reagieren“, sieht sich Heinrich Halsband mit seinem Team wohl gerüstet. „Am Wochenende sogar rund um die Uhr.“ Denn dann fahren die Busse auch ununterbrochen.

Aktuelles

„Unter Strom“ stehen

Großer Stadtwerke-Story-Wettbewerb

Wann standen Sie „unter Strom“? Egal, ob spannend, lustig oder aufregend – die Stadtwerke Münster wollen es wissen. Anlässlich des großen Titanik-Theaterspektakels „Unter Strom“ vom 10. bis 19. September auf dem Hafenzentrum rufen die Stadtwerke zu einem Story-Wettbewerb auf. Jeder kann daran teilnehmen und seine persönliche Geschichte erzählen.

Alle Autoren der auf der Stadtwerke-Homepage veröffentlichten Geschichten gewinnen eine Eintrittskarte für die Show. Gesucht werden selbst verfasste, bisher unveröffentlichte Texte mit maximal 2000 Zeichen. Diese sollten einfach unter www.stadtwerke-muenster.de/storywettbewerb in ein Formular geschrieben und mit den Kontaktdaten versehen werden. Einsendeschluss ist der 31. August.

Aus allen veröffentlichten Geschichten wird ein Hauptgewinner ermittelt, der neben zwei Karten für die Show zu einem exklusiven Meet & Greet-Event im Backstage-Bereich eingeladen wird.

Eintrittskarten für das Theaterspektakel sind erhältlich bei der „Münster Information“ und den Westfälischen Nachrichten. Preise: Erwachsene 16 Euro, ermäßigt 13 Euro, Kinder 8,50 Euro. PlusCard-Inhaber zahlen 11 Euro, Kinder 6 Euro.

Gelbes Wasser ist ein Zeichen von undichten Leitungen

Stadtwerke überprüfen aktuell das Fernwärmenetz

Wenn in diesen Tagen gelbliches oder grünes Wasser aus der Dusche oder in die Badewanne läuft, dann ist dies ein Zeichen, dass der Stadtwerke-Kunde zum Telefonhörer greifen und die Störungsstelle unter der Rufnummer 694.1522 informieren sollte.

„Wenn das Wasser einen leichten gelb-grünlichen Stich aufweist, ist es etwas mit dem Warmwasserspeicher nicht in Ordnung“, erklärt Lars Richter, technischer Abteilungsleiter für den Betrieb Gas, Wasser und Fernwärme bei den Stadtwerken Münster. Mit dem Lebensmittelarbeitsstoff Uranin wollen die Stadtwerke Münster nun gemeinsam mit ihren Kunden den bislang unentdeckten Undich-

theiten auf die Spur kommen. In der geringen Konzentration von 60 Milligramm pro 100 Kubikmeter wird der Stoff dem Fernwärmewasser zugefügt. „Natürlich gehen von dem Farbzusatz keine gesundheitlichen Gefährdungen für die Kunden aus“, betont Richter.

Getrennte Systeme

Das Fernwärmenetz der Stadtwerke Münster und die Versorgung mit Trinkwasser stellen zwei komplett voneinander getrennte Systeme dar. Richter erklärt das Problem aber so: „Wenn der Wärmetauscher im Warmwasserspeicher undicht ist, fließt Fernwärmewasser in geringen Mengen in den Warmwasserspeicher. Hier vermischt es sich mit dem Trinkwasser

und gelangt in die Trinkwasserleitungen des Gebäudes.“

„Die meisten unserer Fernwärme-Kunden überprüfen regelmäßig ihre Anlage“, weiß Richter. „Dies ist auch absolut sinnvoll, um eine lange Lebensdauer zu erreichen.“ Fernwärmewasser ist aufbereitetes Wasser, das Korrosionsvorgänge in den Fernwärmeleitungen verhindern, und sollte nicht in die Trinkwasserleitungen gelangen. Das Wasser hat einen höheren pH-Wert und eine niedrigere elektrische Leitfähigkeit als Trinkwasser.

Alle Kunden, die an das innerstädtische Fernwärmenetz der Stadtwerke Münster angeschlossen sind, wurden von

den Stadtwerken im Vorfeld der Aktion informiert. Die Färbung des Wassers startete Anfang dieser Woche.

Wärme aus dem Kraftwerk

Seit über 30 Jahren versorgt das kommunale Unternehmen Privat- und Firmenkunden mit Wärme direkt aus dem eigenen Kraftwerk am Hafen. Das Fernwärmenetz ist im Laufe der Jahre auf rund 100 Kilometer angewachsen. Neben dem innerstädtischen Bereich werden auch Kunden in den Stadtteilen Gievenbeck und Gremmendorf mit dem Angebot erreicht. Über 4000 Kunden nutzen mittlerweile diese ökologisch erzeugte Wärme sowohl zur Erzeugung von Warmwasser als auch zum Heizen ihres Hauses.

Termine

Kultur

10., 11., 12., 13., 16., 17., 18. und 19. September, jeweils 20.30 Uhr: „Unter Strom“ – Titanik Open Air Spektakel, Hafenzentrum 1, Münster. Karten bei den Westfälischen Nachrichten und der „Münster Information“

Veranstaltung

15. August: 8. Stadtwerke Jam, das große Skater-Treffen auf dem Hafenzentrum vor dem Gebäude der Stadtwerke, Hafenzentrum 1, Münster.

Beratung

Energie-Schuldnerberatung: dienstags 8 bis 17 Uhr, mittwochs 8 bis 13 Uhr sowie freitags 8 bis 14 Uhr, Kunden-Center Hafenzentrum 1, Münster oder telefonisch unter 0251.694.2297

Information

12. August: Online-Tarife der Stadtwerke Münster
19. August: Einfach warm – das Fernwärme-Förderprogramm der Stadtwerke Münster
jeweils von 8 bis 12 Uhr Beratung im Umweltbüro, Stadthaus 3, Albersloher Weg 33, Münster oder telefonisch unter 0251.492.6767

Impressum

Stadtwerke Münster Unternehmenskommunikation Hafenzentrum 1 48155 Münster Telefon 0251.694.2010 dialog @stadtwerke-muenster.de

Die nächste Ausgabe erscheint am 22. August

Günstiger und komfortabler mit den Stadtwerken unterwegs

Neue Angebote für Buskunden starten am 1. August

Gleich mit drei neuen Angeboten stellen die Stadtwerke Münster ihre Kundenfreundlichkeit zum 1. August erneut unter Beweis: Ab sofort können weitere Bustickets einfach und unkompliziert mit dem Handy gekauft werden, für die wachsende Zielgruppe der Kunden, die älter als 60 Jahre sind, gibt es das 60plusAbo und das neue 10erTicket sorgt für besondere Vergünstigungen.

60plusAbo
Das 60plusAbo kostet für das Stadtgebiet Münster monatlich 28,50 Euro und gilt täglich ab 8 Uhr. An Wochenenden und Feiertagen gibt es keine Zeiteinschränkung. Damit bietet das 60plusAbo Mobilität für umgerechnet weniger als einen Euro pro Tag. Wer regelmäßig weitere Touren unternimmt, kann für 44,90 Euro Monat

eine Variante für das gesamte Münsterland oder den Übergang zum Ruhr-Lippe-Raum abschließen.

10erTicket

Ein Vorverkaufs-Schnäppchen für Gelegenheitsfahrer ist das neue 10erTicket. Wer nur gelegentlich den Bus nutzt, sollte es ab sofort immer in der Tasche haben. Es kostet 17,50 Euro, jede Fahrt schlägt damit lediglich mit 1,75 Euro zu Buche. Zum Vergleich: ein Einzelticket kostet 2,10 Euro (2,20 Euro bei Kauf im Bus). Erhältlich ist das neue Ticket ausschließlich im Vorverkauf.

Handy als Ticketautomat

Tickets fürs Mobiltelefon gibt es in Münster seit Oktober 2007. Bislang haben sich schon über 1200 Nutzer für den komfortablen Service der Stadt-

werke Münster angemeldet. Gleich zwei neue Angebote gibt es ab 1. August als Handy-Ticket: Zum einen das Gruppenticket für 11,45 Euro. Hiermit können bis zu fünf Personen einen Tag lang mit Münsters Nahverkehr unterwegs sein. Es besteht dabei keine Zeitbeschränkung. Für Gelegenheitsfahrer besonders attraktiv dürfte das neue 10erTicket sein, das auch via Handy gekauft werden kann. Neben den beiden neuen Angeboten sind auch Einzel-, 4er-, 9 Uhr Tages- und 9 Uhr Gruppentickets erhältlich. Der Ticketkauf per HandyTicket ist nicht nur bequem, weil überall und zu jederzeit ohne Bargeld möglich. Er bietet zudem auch einen Preisvorteil. Der Grund: Es gelten die im Vergleich zum Bus günstigeren Preise des Vorverkaufs, in den Bussen fällt

beim Einstieg keine Wartezeit an. Anmeldungen zur Nutzung des HandyTickets sind im Internet möglich unter www.stadtwerke-muenster.de.

Neue Vorverkaufsstellen

Auch das Netz der Vorverkaufsstellen wird in Münster kontinuierlich ausgebaut. Die Tickets gibt es an 20 Automaten im Stadtgebiet, im mobil als Hauptbahnhof sowie an über 40 offiziellen Vorverkaufsstellen. Neu dazu kommen ab heute Lotto-Tabak-Mauritz an der Warendorfer Str. 171 sowie zwei Filialen der Stadtbäckerei Münster. Im Rahmen eines Pilotprojektes soll in den Bäckereien an der Dorbaumstraße 142 sowie am Bül 4 der Verkauf des kompletten Kartensortiments getestet werden, das der Kunde auch in den Bussen erhalten kann.



Ganz einfach: Zwei neue Bustickets, das 10erTicket und das Gruppenticket, können ab sofort auch mit dem Handy gekauft werden – und zwar zum besonders günstigen Vorverkaufspreis.